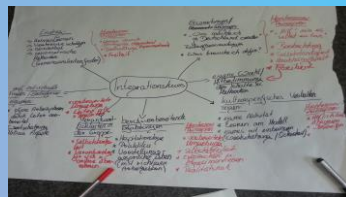


In jedem Partnerland des MOMA Projektes wurde ein Workshop durchgeführt, um Pädagogen im Hinblick auf die Erprobung und Aktualisierung der MOMA Methoden mit Erwachsenen zu trainieren. Es folgen einige kurze Informationen zu den Workshops:

■ **Workshop in Deutschland**

Die Teilnehmer, die für den Test einbezogen werden, sind Migrantinnen, vor allem mit niedrigem Bildungsniveau, die die deutsche Sprache lernen und sich auf den Arbeitsmarkt bzw. die Suche nach einem Job vorbereiten oder eine berufliche Perspektive für die Zukunft suchen. CH-EU kooperiert mit VMDO, einem Dachverband mit ca. 50 Migrantenselbstorganisationen in Dortmund. VMDO hat auch ein Erwachsenenbildungszentrum. Sie kooperieren außerdem mit dem internationalen Montessori Kinderhaus Dortmund, dem Bildungsbüro Dortmund und der Stadtverwaltung Dortmund Hörde. Zu den Aktivitäten, die angeboten werden, gehören ein Integrationskurs oder ein Kurs über berufliche Perspektiven mit gering qualifizierten, arbeitslosen Migrantinnen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf dem Montessori Prinzip der Freiheit („freie Arbeit“) liegt (und gegebenenfalls auch Elemente der Beobachtung und Lernumgebung). CH-EU plant einen wöchentlichen Workshop über 3-4 Wochen, der im Oktober 2014 mit 4-6 Stunden pro Woche startet (insgesamt 20 bis 24 Stunden). Die Montessori Prinzipien, die vertieft werden sind: Freiheit, Beobachtung und Lernumgebung.

Was wir in der Experimentalphase vorhaben: In der Durchführungsphase plant CH-EU in Deutschland entweder den Entwurf eines Integrationskurses für neu angekommene Migrantinnen oder einen Workshop mit Schwerpunkt auf beruflichen Perspektiven für arbeitslose Migrantinnen - auf Grundlage des Montessori Prinzips der Freiheit. Sie haben die wichtigsten Elemente, die im weiteren Verlauf weiter entwickelt werden sollen gesammelt und die Montessori Prinzipien mit denjenigen Elementen verknüpft, die Sie in der unten stehenden Tabelle finden.



■ **Workshop in Portugal**

Die Seniorenuniversität Évora organisierte den Montessori Workshop für Trainer Ende Mai 2014 und führte diesen für 12 Teilnehmer (Trainer) an zwei Tagen durch. Das Hauptaugenmerk lag auf der Methode im Allgemeinen, der Darstellung und ihren Prinzipien. Es wurde entschieden, das Prinzip des „aufnehmenden Geistes“ tiefer zu bearbeiten, sodass die Teilnehmer in dem Workshop lernten, mit dem Prinzip an sich umzugehen und das Prinzip mit Senioren umzusetzen.

Workshops auf Europäischer Ebene zur Orientierung und Motivierung Erwachsener



Die beiden Sitzungen waren sehr profitabel. Die meisten Trainer waren sehr begeistert von der Möglichkeit, die Methode mit ihren Lernenden umzusetzen und herauszufinden, inwieweit ihre Lernenden über einen ‚aufnehmenden Geist‘ verfügen oder nicht.

■ **Workshop in Rumänien**

Der europäische Workshop richtet sich an Lehrer und Trainer und bezieht auch die Anwesenheit von Experten in der experimentellen Phase mit ein. Wir haben eine Datenbank mit Akteuren (Lehrer, Experten, Behörden mit Erfahrung in der Erwachsenenbildung) erstellt, die einen Teil des Online Workshops darstellen. Der nationale MOMA-Workshop fand im Lehrerausbildungszentrum (Iasi Rumänien) – einem assoziierter Partner - vom 21.- 28. März 2014 und am 4. April 2014 statt. Die Ausbilder waren Marina Popa, Teodora Purle, Manuela Apostol, Mihaela Poroch.

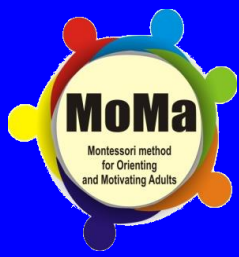
Insgesamt 14 Personen nahmen an dem Training teil (4 Experten/Ausbilder und 10 Lehrer). Die ausgewählten Montessori-Prinzipien waren: Aufnehmender Geist und Lernumgebung. Die Workshops konzentrierten sich auf:

- Identifizierung der Merkmale und Bedürfnisse von Erwachsenen, um das Profil der Zielgruppe (Merkmale, Lernbedürfnisse/Entwicklungscompetenz, besondere Fähigkeiten etc.) dazustellen;
- Identifizieren des Lernstils der Lernenden nach der Theorie der multiplen Intelligenz (Gardner) durch einige Fragebögen.

Die Teilnehmer wurden gebeten, Vorschläge für die Verbesserung der Lernumgebung berufstätiger Erwachsener im Einvernehmen mit Montessori-Prinzipien vorzuschlagen.

Der MOMA Workshop hatte eine positive Wirkung. Die Mehrheit der Teilnehmer interessiert sich für die Montessori Methode, begrüßt die heutige Aktualität der Methode und freut sich, die Methode mit Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen durchzuführen.





Workshop in Litauen

Der nationale MOMA Workshop für Trainer fand vom 26.-27. und 29.-30. Mai 2014 in Vilnius statt.

Die Trainer waren Experten des MOMA-Projektes und für die Verwaltung des Workshops zuständig:

Svetlana Novopolskaja, Pädagogin mit mehr als 15 Jahren Erfahrung hinsichtlich der Arbeit im Bildungsbereich.

Konstantin Stech, Sozialarbeiter mit mehr als 10 Jahren Erfahrung in der Arbeit im sozialen Bereich mit behinderten Menschen.

Die zugehörige Zielgruppe wurde von Experten aus verschiedenen Feldern gewählt: aus der Vilnius Hochschule – der Universität für angewandte Wissenschaft und aus Organisationen, die formelle und informelle Bildung für Erwachsene Roma und Roma Kinder anbieten. Die Gruppe wurde mit dem Ziel zusammengesetzt, die einzelnen Erfahrungen für die Umsetzung der innovativen Methode zu nutzen. Alle Teilnehmer waren an dem allgemeinen Gedanken, der Anwendung und der Prinzipien von Maria Montessori in der Erwachsenenbildung sehr interessiert. Die meisten von ihnen hatten Zweifel und Fragen zu Beginn und waren zum Ende hin motiviert am Projekt teilzunehmen.

Das MOMA Projekt wurde während der Konsultation des Projekts an der Vilnius Universität, in der Pädagogischen Fakultät, in zwei Erwachsenenbildungszentren und im litauischen Montessori-Methodenzentrum präsentiert.

Die Struktur des Workshops wurde nach der Vorlage des leitenden Partners des Trainings von Trainern vorgestellt: es wurden 4 Sitzungen mit 4 Themen organisiert:

1. Sitzung – Die Montessori Methode für Erwachsene – Vorstellung des Modells mit pädagogischen Achsen
2. Sitzung – Aufnehmender Geist und Lernumgebung
3. Sitzung – Experiment und Exploration
4. Sitzung – Beobachtung und Freiheit

Jede Sitzung bestand aus: Präsentation des MOMA-Modells oder einem Teil davon; Beobachtung von Experten; Gruppendiskussion; Synthese; praxisorientierte Fallstudien. Die Diskussion über die Innovationskraft der Bildungsmethoden war heftig und ertragreich. Die Zusammensetzung der Gruppe basierte auf der Idee, die Montessori-Methode für Erwachsene den Experten/Trainer zu präsentieren, die sowohl Erfahrungen im Bereich der Erwachsenenbildung, als auch im Bereich der Bildung von erwachsenen Roma haben. Nach dem Training wurden die Trainer mit der Montessori-Methode und dem Modell für Erwachsene vertraut gemacht. Die Montessori-Methode wurde für Erwachsene als innovativ und fortschrittlich erkannt; die Achtung der Methode – ihre Vielseitigkeit; Erwachsene Roma sind in einer spezifischen Situation (Bildungsniveau, Alter, Traditionen); Die Montessori Methode für Erwachsene soll anderen Institutionen vorgestellt werden, die Weiterbildung für Erwachsene anbieten.



Workshop in Italien

Das Bildungszentrum Villa Montesca (Bildungszentrum) entwickelte den italienischen nationalen Workshop für Trainer in Zusammenarbeit mit Professoren der Universität von Perugia, Experten im Training und der Erziehungswissenschaft im Hochschulbereich, Studien und Recherchearbeit und der Umsetzung von Bildungsmethoden. Die Hintergründe der Teilnehmer des MOMA-Workshops sind unterschiedlich, aber alle haben eine gemeinsame Verbindung zur Erwachsenenbildung.

Unter den Teilnehmern arbeiten einige als Lehrer in Erwachsenenbildungszentren zusammen, einige sind Lehrer von Berufsbildungszentren/Schulen und wieder andere arbeiten im öffentlichen Sozialdienst.

Alle waren von den Inhalten und Themen des Workshops begeistert und fanden die Montessori-Methode und die Prinzipien wirklich interessant, vor allem die diskutierten innovativen Themen im Workshop, den Ideenaustausch und neuen Meinungen.

Der italienische Workshop wurde in drei verschiedene Sitzungen unterteilt: In der ersten Sitzung wurden die Teilnehmer in erster Linie in das methodische Modell des MOMA-Projektes eingearbeitet. Danach wurden die institutionellen Aspekte und das System der Erwachsenenbildung genau analysiert, um einen klaren Überblick und die Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung aufzuzeigen.

In der zweiten Sitzung wurde die Erwachsenenbildung dargestellt und aus einem anderen Blickwinkel untersucht, um die Bedeutung von Kreativität in der Erwachsenenbildung herauszustellen.

In der letzten Sitzung wurde die psychologische Perspektive vorgestellt und durch die Konzentration auf dem Prinzip des aufnehmenden Geistes und der Vertiefung der kognitiven Seite und der dynamischen Entwicklung des erwachsenen Verstandes analysiert.

Die Sitzungen des Workshops wurden in eine Einführungsphase, in der ein erster Überblick über die MOMA-Methoden und das MOMA-Modell gegeben werden sollte und eine zweite Phase von Fallstudien, in der die Lernenden die Möglichkeit hatten, sich mit der konkreten Anwendung und Praxis der Methoden zu befassen. Das half den Lernenden sehr eine partizipatorische Stellung im Workshop einzunehmen und einen kooperativen Lernprozess mit einem intensiven Austausch von Meinungen, Erfahrungen und Ideen zu entwickeln.

Die während des Trainerworkshops erklärten Prinzipien waren: Aufnehmender Geist; Lernumfeld; Experimentieren und Exploration; Beobachtung; Freiheit. Das Ziel ist es, während der folgenden Phase des Experimentierens, zwei Hauptbereiche besonders zu entwickeln:

- Das Prinzip des aufnehmenden Geistes mit den NEET-Erwachsenen (ohne Bildung, Arbeit, Ausbildung) (in der Gruppe sind auch einige Migranten) durchzuführen, mit besonderem Augenmerk auf kreative Aktivitäten und des Geschichtenerzählen;
- Das Prinzip der Lernumgebung, das durch die Initiierung eines nationalen Wettbewerbs für junge Architekten aus dem ganzen Land in die Praxis umgesetzt werden soll, in dem diese einen Klassenraum nach den Prinzipien von Montessori entwerfen und planen.

Eine Kommission von Experten (Pädagogen, berühmte Architekten, Experten der Erwachsenenbildung) wird die Ideen und Entwürfe analysieren. Die Projektidee, die den ersten Platz erreicht hat wird als Montessori-Klassenraum in der Villa Montesca geschaffen..



■ **Workshop in Großbritannien**

Der Workshop für Trainer wurde an den BHA Büros in Old Trafford, Manchester, durchgeführt. Eine Vielzahl von Menschen aus allen Bereichen der Bildungswelt wurde eingeladen und nahm teil. Die Workshops wurden von Janet Batsleer betreut, der leitenden Dozentin in Jugend- und Gemeinwesenarbeit an der Manchester Metropolitan Universität. Sie wurde von Nigel Richards als verantwortliche Person des Teams für sexuelle Gesundheit an der BHA Manchester unterstützt.

Diese Workshops boten die Möglichkeit, den Teilnehmern die Prinzipien des MOMA-Projektes zu erklären und zu erfahren, wie das Projekt durch den Einblick und die Zusammenarbeit mit Fachleuten in der Praxis umgesetzt werden kann. Den Workshops für Trainer folgt eine Reihe von experimentellen Workshops, die durch die Anwendung der MOMA-Prinzipien versuchen aufzuzeigen, wie erfolgreich die Anwendung der Montessori-Methoden in der Erwachsenenbildung, insbesondere für Benachteiligte, sein kann.

Besuchen Sie MOMA auf
Facebook



Community
'MOMA Montessori Method
for Orienting and Motivating
Adults'

Besuchen Sie die MOMA
Webseite auf:

www.momaproject.eu

